



Markt Kohlberg, Marktplatz 1, 92702 Kohlberg

An alle Bürgerinnen und Bürger

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unsere Zeichen
Li/he

Zimmer-Nr.

Kohlberg
19.11.21

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach durchweg positiven Rückmeldungen zum Bürgerbrief im letzten Jahr möchte ich Sie auch heuer gerne wieder in schriftlicher Form über die abgeschlossenen, laufenden und angedachten Projekte und Maßnahmen in unserer Heimatgemeinde informieren. Die Bürgerversammlung wurde am 23.11.21 abgehalten.

1. Kohlberg in Zahlen: 30.06.2021 Meldung der Gemeinde 1216 Einwohner

9 Geburten
9 Verstorbene
2 Eheschließungen
46 Zuzüge
27 Wegzüge

Wohngebäude: 2021: 434

Gemeinderat:

10 öffentl. Sitzungen
7 nichtöffentl. Sitzungen
1 Finanzausschusssitzung
3 Bauausschusssitzungen
1 Umwelt- und Sozialausschusssitzung
1 Rechnungsprüfungsausschusssitzung fand am 25.11.21 statt

Beschlüsse öffentlich: 42
nichtöff. 21

8 Bauanträge:

2 Einfamilienhäuser, Ausbau Dachgeschoss mit Gauben, Erweiterung
Dachgeschosswohnung mit Gauben, 2 Neubauten eines Carports,
Wohnwagengarage, Anbau einer Wohneinheit an bestehendes Wohnhaus

Straßennetz in Kohlberg: 12,16 km Ortsstraßen (innerorts)
31,66 km Gemeindeverbindungsstraßen (außerorts)
107,2 km öffentliche Feld- und Waldwege

Fläche von Kohlberg: 33,51 km²
Bevölkerungsdichte: 36 Einwohner je km²
13 Gemeindeteile

<u>Haushalt:</u>	Schuldenstand am 31.12.2020:	834.713 €
	Schuldenstand 2021:	735.868 €
	Ordentliche Tilgung 2021:	98.845 €
	Pro Einwohner zum 31.12.2021:	605 €
	Landesdurchschnitt:	589 €

Zuführung zur Rücklage ist i.H.v. 57.900 € geplant

Derzeitiger Kassenstand: am 15.11.2021 97.882,65 €

Verwaltungs-HH: Einnahmen und Ausgaben betragen 2021:	2.728.400 €
Vermögens -HH: Einnahmen und Ausgaben betragen 2021:	<u>1.331.800 €</u>
Gesamt:	4.060.200 €

Gemeindesteuern/Hebesätze 2018:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)	350 v.H.
Grundsteuer für sonstige Grundstücke (B)	350 v.H.
Gewerbsteuer	350 v.H.

	bis jetzt	Ein (Plan)
Einnahmen aus der Grundsteuer A+ B:	93.825 €	
Gewerbesteueraufkommen:	196.405 €	220.700 €
Gewerbsteuerumlage:	25.000 €	
Schlüsselzuweisung:	565.268 €	
Einkommensteuerbeteiligung:	598.806 €	
Kreisumlage an den Landkreis Neustadt:	505.200 €	
Verwaltungsumlage an die VG Weiherhammer:	203.600 €	
Schulverbandumlage für 49 Kinder Etzenricht:	1.680 €/Schüler	
Umlage für Schulkinder Mittelschule Weiherhammer:	2.654 €/Schüler	

2. Straßensanierung in Weißenbrunn (Lauterberg),

Die als Lauterberg bekannte Straße in Weißenbrunn befand sich in einem sehr schlechten Zustand, der umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig machte. Noch im November 2020 begann die beauftragte Firma Braun aus Rothenstadt mit den Arbeiten und konnte diese pünktlich zum Wintereinbruch abschließen. Aufgrund des Umfangs der Maßnahme beliefen sich die Kosten auf über 65.000 Euro.

3. Ausbesserung von Rissen in der Teerdecke und Schlaglöchern

Im Gemeindebereich Röthenbach sowie in Richtung Dürnast wurden Risse in der Teerdecke verschlossen.

Im Gemeindebereich Kohlberg kam es zu Ausbesserung von Schlaglöchern und Rissen in der Teerdecke, vor allem im Bereich der Weidener Straße und des Gladiolenwegs wurde das neuartige Blow-Patcher-Verfahren angewendet.

4. Hütte am „Dreiländereck“

Durch das Brandgeschehen an der Hütte am Dreiländereck erlosch die durch Landrat Binner im Jahr 1985 ausgesprochene Duldung. Um unseren Jugendlichen und der gesamten Bevölkerung die sehr ans Herz gewachsene Hütte zu erhalten, wurden Wege gesucht, eine weitergehende Duldung zu erreichen. Nach vielen Gesprächen mit dem Landratsamt und der Baubehörde konnten wir unter dem Vorbehalt der Einhaltung verschiedener Vorschriften und Regeln eine erneute Duldung der Hütte erwirken. Eine Duldung deshalb, weil Bauen im Außenbereich generell nicht genehmigungsfähig ist. Sollten die vereinbarten Vorschriften nicht eingehalten werden, erlischt die Duldung durch das Landratsamt.

5. Radweg

Die Weiterführung des Radweges nach Hirschau ist mittlerweile so weit gediehen, dass wir die komplette Planung abgeschlossen haben. Mit dem Förderprogramm „Stadt und Land“ besteht die Möglichkeit einer Förderung von 80 Prozent der förderfähigen Kosten unseres Eigenanteils. Die Pläne liegen derzeit zur Prüfung bei der Regierung der Oberpfalz. Wir stehen in engem Austausch mit dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach, das ebenfalls seine Pläne zur Realisierung des Radweges beim Förderprogramm „Stadt und Land“ eingereicht hat. Sollten wir von der Förderstelle eine Zusage erhalten, werden wir den Teil des Radweges nach Hirschau zusammen mit dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach realisieren.

6. Bürgerhaus

Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie hat die Marktgemeinde einen Förderantrag beim Amt für Ländliche Entwicklung gestellt. Nach langwieriger Prüfung und einigen persönlichen Gesprächen ist es uns gelungen, eine vorläufige Förderzusage zu erhalten. Leider wurden die anfangs zugesagten Fördermittel in Höhe von 2 Millionen Euro auf 1,5 Millionen Euro gekürzt. Diese Fördergelder werden außerdem zeitverzögert ausbezahlt, so dass wir die Baukosten vorfinanzieren werden müssen.

Durch Verbindungen in den Bundestag wurden wir auf ein Förderprogramm aufmerksam gemacht, mit der Bezeichnung: „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Deshalb reichten wir noch einmal die Machbarkeitsstudie und zusätzlich erforderliche Unterlagen ein. In der zweiten Vergaberunde erhielten wir schließlich die Förderzusage in Höhe von 500.000 Euro. Insgesamt können wir, wenn sich keine Änderungen mehr ergeben, mit einer Förderung von 2 Millionen Euro planen.

Die geschätzten Baukosten betragen 3,6 Millionen Euro (Stand 2020).

Die notwendigen baulichen Veränderungen am Feuerwehrhaus sind leider nicht förderfähig.

Die Planungsleistung wurde in der Novembersitzung vergeben.

Weitere Schritte:

Im Dezember 2021 findet ein Treffen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung und dem Architekten statt. 2022 sollen die Eingabepläne ausgearbeitet werden. Wir werden nochmals das Gespräch mit den Vereinen suchen, aber auch die Kostendisziplin einhalten.

7. Anton Beer-Walbrunn-Platz

Die Beplanung des Anton Beer-Walbrunn-Platzes erfolgt mit dem Architekturbüro Rembold aus Wernberg-Köblitz. Nach mehreren Bauausschusssitzungen ist der fertige Plan beim Amt für Ländliche Entwicklung zur Prüfung eingereicht. Die Gestaltung des Denkmals und der Gedenktafel wird der Anton Beer-Walbrunn-Kunst- und Kulturverein Kohlberg ausarbeiten.

8. Baumpflanzaktion mit dem Kindergarten Arche Noach

Bei einer Aktion des Radiosenders Ramasuri gewann unsere Marktgemeinde einen Obstbaum. Dieser wurde zusammen mit einem weiteren Obstbäumchen, das die Gemeinde sponserte, in einer gemeinsamen Aktion mit den Kindergartenkindern am Naturerlebnisweg (Bernsteinstraße) gepflanzt. Die Kinder waren mit großer Freude und Eifer bei der Pflanzaktion dabei. Die Kindergartengruppen besuchen regelmäßig ihre Bäumchen, verfolgen das Wachstum und freuen sich darauf, irgendwann die ersten Früchte ernten zu dürfen.

9. Breitbandausbau – Gigabitrichtlinie des Freistaats

Unser Rathaus erhielt im Rahmen eines neu aufgelegten Förderprogramms einen Glasfaseranschluss. Hierdurch erhalten wir Zugriff auf weitere Förderprogramme, da diese aufeinander aufbauen. Im Zuge der Dorferneuerung verlegten wir mit Blick in die Zukunft in der Weidener Straße, Raiffeisenstraße und Artesgrüner Straße bereits Leerrohre für spätere Glasfaseranschlüsse.

10. Renaturierung des Eichelbaches

Die Planungen für die Renaturierung des Eichelbaches sind abgeschlossen. Die Planungsunterlagen liegen der Unteren Naturschutzbehörde zur Prüfung vor. Sobald wir grünes Licht bekommen, beginnen wir mit der Umsetzung. Unterhalb der Kläranlage wird ein Abschnitt des Eichelbaches renaturiert, ebenso wird an anderer Stelle ein Teilstück des Eichelbaches in sein altes Flussbett zurückverlegt. Dies wirkt sich zum einen positiv auf die Natur aus, trägt aber zum anderen auch zum Hochwasserschutz und zur Grundwasserneubildung bei, da das Wasser nur langsam abläuft und so ein Versickern in tiefere Schichten ermöglicht wird.

11. Bauhof

Der schon sehr in die Jahre gekommene kleine Gemeindeschlepper wurde durch einen gleichwertigen Schlepper der Firma Deutz ersetzt. So sollten wir in den nächsten Jahren keine kostspieligen Reparaturen mehr erwarten müssen und haben einen einsatzbereiten Schlepper. Zudem wurde in ein neues Räumschild investiert.

12. Fußballturnier der Verwaltungsgemeinschaft

Das jährliche Fußballturnier der Verwaltungsgemeinschaft wurde heuer in Kohlberg ausgetragen. So bot sich seit langem einmal wieder eine Möglichkeit, unbeschwert zusammen zu kommen. Besonders erfreulich war, dass Kohlberg das Turnier für sich entscheiden konnte.

13. Abfallberatung

Da es in letzter Zeit immer häufiger zu „Fehleinwürfen“ in die Container für Altglas, Grüngut etc. kam, entschlossen wir uns zu einem Beratungstag mit dem Abfallberater des Landratsamtes. Herr Hägler informierte darüber, wer den Grüngutcontainer überhaupt benutzen darf und was darin entsorgt werden kann. Ebenso referierte er generell zum Thema Müllentsorgung und Müllvermeidung. Die Bevölkerung nahm das Angebot zur Information erfreulicherweise rege an.

Ab 2022 werden an den Containerstellplätzen in der Flurstraße und bei der Fa. Roith jeweils zwei Grüngutcontainer zur Verfügung stehen.

14. Baugebiet/Gewerbegebiet

Der Bedarf an Bauland ist nach wie vor sehr groß. Momentan kann die Gemeinde aber leider keine bebaubaren Grundstücke zum Kauf anbieten. Wir bemühen uns intensiv darum, dies zu ändern und haben bereits verschiedene Gespräche geführt, die leider nicht das gewünschte Ergebnis hatten. Im Gemeindebereich befinden sich 25 voll erschlossene Bauplätze in Privatbesitz. So richtet sich mein Appell noch einmal an alle privaten Besitzer bebaubarer Grundstücke: Bitte denken Sie darüber nach, ob es nicht möglich wäre, das Grundstück an die Gemeinde zu veräußern. Wir wären damit wieder in der Lage, jungen Familien Bauland anzubieten.

Die Planungsleistungen für das Gewerbegebiet beim Sportplatz wurden mittlerweile vergeben.

15. Johannisfeuerplatz

Das Anliefern von Sträuchern und Ästen ist nur noch an drei festen Terminen jährlich möglich, und zwar in den Kalenderwochen 8, 23 und 41. Diese Termine werden jeweils auch noch rechtzeitig auf der Homepage und in der Presse bekannt gegeben. Eine telefonische Anmeldung der Anlieferung ist jedoch zwingend notwendig. Wie Sie mich bzw. das Büro im Rathaus erreichen können, erfahren Sie unter Punkt 20.

16. Kläranlage

Die Reinigung des Abwassers gehört zu den Pflichtaufgaben einer Kommune. Unsere Kläranlage stammt aus dem Jahr 1979. Obwohl seither verschiedene Arbeiten an der Anlage vorgenommen wurden, stehen aktuell einige Investitionen an, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können. So müssen der Drehsprenger sowie die Luftleitung und die Steigleitung im Klärbehälter ersetzt werden, da sie marode sind. Ebenso wird die Schaltanlage erneuert, da hierfür bereits keine Ersatzteile mehr erhältlich sind.

17. Dorferneuerung

Die Dorferneuerung Abschnitt V ist mittlerweile abgeschlossen. Im Zuge der Maßnahme wurden die Wasserhausanschlüsse sowie das gesamte Kanalnetz erneuert. Es wurden Leerrohre für Glasfaserkabel verlegt, die Straßenbeleuchtung erneuert und mit Pflanzbeeten und Bäumen wird für mehr Grün in den vormals geteerten Flächen gesorgt. Gepflanzt werden die Bäume und Sträucher im kommenden Frühjahr.

Bei allen Anwohnern bedanke ich mich herzlich für ihre Geduld während der Bauzeit. Die vom Amt für Ländliche Entwicklung bereitgestellten Fördergelder sind mit Abschluss dieser Maßnahme verbraucht. Uns ist es jedoch gelungen, weitere Mittel für noch zu planende Projekte zu generieren. Dies bedeutet zum einen, dass die Dorferneuerung noch nicht komplett abgeschlossen ist und zum anderen auch, dass private Maßnahmen weiterhin gefördert werden können, sofern ihr Haus im Verfahrensgebiet liegt.

18. Neue Bushaltestelle

Im Zuge der Dorferneuerung entstand eine barrierefreie Bushaltestelle beim Anwesen Pöll in der Weidener Straße. Diese wird in Zukunft alle Linien und Busunternehmen bedienen und die Bushaltestelle am Rathaus ersetzen. Damit die Wege für die Schulkinder und Senioren nicht zu lang werden, entsteht ein neuer Haltepunkt bei der katholischen Kirche.

19. Wichtige Hinweise

- Die VGBürgerApp informiert sie über Aktuelles und Wichtiges in den Gemeinden und ist kostenlos im Appstore erhältlich.
- Die Anlieger sind zur Straßenreinigung verpflichtet.
- Es besteht Räum- und Streupflicht bei Schnee,- Reif- und Eisglätte. Es sind abstumpfende Mittel wie Sand und Splitt zu verwenden.

- Äste und Sträucher, die auf den Gehweg und/oder die Fahrbahn ragen, sind zurückzuschneiden.
- Unbebaute Grundstücke müssen regelmäßig gepflegt werden.
- Der Ausbau des Dachgeschosses ist wegen der Beitragsentrichtung für Abwasser meldepflichtig.
- Hundehaltung ist bei der Gemeinde anzuzeigen. Wir bitten Sie auch, die Hinterlassenschaften Ihres Lieblinges ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Grenzsteine müssen an Ort und Stelle bleiben.
- Wilde Müllablagerungen werden zur Anzeige gebracht.
- Die Nutzung der Grüngutcontainer ist bis Ende November möglich.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die an ihr Grundstück angrenzende öffentliche Flächen mitpflegen und durch Blumenschmuck etc. zu einem schönen Ortsbild beitragen. Ein herzliches Vergelts Gott.

20. Anträge durch Bürger

Die Bürgerversammlung gibt den Bürgern die Möglichkeit, Anliegen vorzubringen und Anträge zu stellen. Wegen der angespannten Coronalage haben Sie selbstverständlich auch heuer wieder die Möglichkeit, sich mit Ihrem Anliegen schriftlich (Brief oder Mail an die Gemeinde) an mich zu wenden. Alle geäußerten Anliegen werden in der Marktgemeinderatsitzung am 14.12.2021 bekanntgegeben. Gestellte Anträge werden innerhalb der vorgeschriebenen Frist von drei Monaten im Marktrat behandelt.

Auch sonst können Sie sich mit Ihren Anliegen jederzeit an mich wenden. Sie erreichen mich per Mail unter list@kohlberg-opf.de , telefonisch im Rathaus (während der Dienstzeiten) unter **09608/286** oder unter meiner Mobilfunknummer **0171/5395745**.

Erneut stehen wir vor schwierigen Zeiten, und auch diesmal werden wir die Krise gemeinsam meistern.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie

Gerhard List
Erster Bürgermeister

Bürozeiten:

Montag 08.00 - 10.00
Mittwoch 18.00 - 20.00
Freitag 14.00 - 16.00

Bank

Raiffeisenbank Auerbach - Freihung
BIC: GENODEF1AU0
Gläubiger ID: DE 69 2220 0000 618460

IBAN: DE 32 7606 9369 0000 8105 41